

Abschlussveranstaltung

„Digitale Medien in der frühkindlichen Bildung“

Impulse und Praxiserfahrungen zur Medienbildung in der Kita

Jeweils von 13:45-14:45 Uhr und 15:15-16:15 Uhr

Forum 1: Medienbildung in der Einrichtung zum Thema machen

Johannes Wentzel (Blickwechsel e.V.)

Städtisches Familienzentrum IdeenReich, Recklinghausen

Ev. Kita und Familienzentrum Friedrich von Bodelschwingh, Oer-Erkenschwiick

Raum: Mars

Wie lässt sich Medienbildung einfach, niedrigschwellig und dauerhaft in der eigenen Einrichtung umsetzen? Welche Rolle spielt dabei die eigene Haltung und wie kann man das ganze Team mitnehmen, um (digitale) Medien zu einem Bestandteil des pädagogischen Alltags zu machen? Anhand von Praxiserfahrungen aus zwei Familienzentren wollen wir uns diesem Thema annähern und „Gelingensfaktoren“ kennen lernen, die Anregungen für die eigene Arbeit bieten können.

Forum 2: Medienbildung (er)leben – Wie können Kinder als aktive Mediennutzer begleitet werden?

Susanne Henning (Blickwechsel e.V.)

Familienzentrum Arche am Lipper Weg, Marl

Städtische Tageseinrichtung für Kinder – Blumendelle, Gelsenkirchen

AWO-Kindergarten „Pustebume“, Oer-Erkenschwick

Ev. Tageseinrichtung für Kinder und Familienzentrum Lukaskindergarten, Gelsenkirchen-Hassel

Raum: Uranus

Der aktive und kreative Einsatz von Medien erweitert das Methodenspektrum im Kita-Alltag. Wie lässt sich Medienbildung mit anderen pädagogischen Themen im Kita-Alltag verknüpfen? Welche Methoden eignen sich, um Kinder aktiv und kreativ teilhaben zu lassen. Welche Chancen eröffnen sich für Kinder, pädagogische Fachkräfte und Eltern. In diesem Praxisworkshop werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt und ausprobiert.

Forum 3: Medienbildung in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Claudia Wierz (Blickwechsel e.V.)

Städtischer Kindergarten Herten-Distel

Raum: Jupiter

Welche Kita kennt das nicht: ein Elternabend ist geplant und nur wenige haben sich angemeldet. Steht auf dem Aushang „Elternabend: Thema Medienerziehung“ kann es sein, dass sich die Personenzahl nochmal reduziert. Bei der Medienerziehung handelt es sich um ein sensibles Thema, bei dem Eltern manchmal den erhobenen Zeigefinger befürchten, sich unsicher fühlen und viele Fragen mitbringen. Ohne den Anspruch zu erheben, dass pädagogische Fachkräfte in der Kita in die Rolle von Medienpädagoginnen und Medienpädagogen schlüpfen müssen, kann die Kita ein Ort sein, der Gesprächsanlässe schafft, einen Austausch unter den Eltern ermöglicht, Tipps anbietet und Info-Material bereitstellt. Es lohnt sich über Umsetzungsformate nachzudenken, die auch Spaß machen dürfen.

Forum 4: Datenschutz in Kindertageseinrichtungen

Dr. Thomas Pudelko

Raum: Zeppelin

Seit Mai 2018 ist die neue europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft getreten. Diese stellt auch Kindertageseinrichtungen vor neue Herausforderungen und bietet dadurch Anlass genug, sich mit diesem dringlichen Thema und den daraus entstehenden neuen Aufgaben und Anforderungen genauer zu beschäftigen. Die Teilnehmenden haben in diesem Forum die Möglichkeit, individuelle Fragestellungen zu klären. Wie sieht es bspw. mit Fotos zu Festen in Ihrer Einrichtung aus?

Forum 5: Das Digitale Kinderzimmer

Sabine Eder (GMK-Vorsitzende)

Michaela Weiß (Sprecherin der Fachgruppe Kita)

Raum: Saturn

Sprachgesteuerte Puppen, Smartwatches, smarte Nuckel, Überwachungsapps und Kuscheltiere mit integrierter Kamera. Das „Internet der Dinge“ und smarte Spielsachen sind im Kinderzimmer von heute angekommen. Das schafft einige Probleme, denn von Spielwarenherstellern werden vielfach Daten erhoben und die Persönlichkeitsrechte von Kindern werden häufig nicht gewahrt. Das stellt auch die medienpädagogische Arbeit vor neue Herausforderungen. Das „Digitale Kinderzimmer“ ist ausgestattet mit digitalen Spielzeugen, die von den Teilnehmenden getestet werden können. Die Ausstellung will miteinander ins Gespräch bringen und aufzeigen, welche Möglichkeiten digitale Spiel- und Lernangebote bieten, auch welche Bildungspotenziale sich daraus ergeben könnten. Es soll aber auch darüber nachgedacht werden, welchen Preis wir dafür bezahlen. Datenschutz, pädagogische Intervention und Jugend(medien)schutz sind Kernfragen, die anhand der erfahrbaren Ausstellung erörtert werden. Die Medienpädagog(inn)en der GMK Fachgruppe Kita moderieren den Dialog und stehen den Teilnehmenden des digitalen Kinderzimmers mit Rat, Fachkompetenz und einem thematischen Input zur Seite.

Abschlussveranstaltung

„Digitale Medien in der frühkindlichen Bildung“

Impulse und Praxiserfahrungen zur Medienbildung in der Kita



Einmalig zwischen 13:45-14:45 Uhr

Vortrag 1: Über Medien reden! Medienpädagogische Zusammenarbeit mit Eltern

Matthias Felling, Dipl.-Pädagoge, Fachreferent Jugendmedienschutz AJS NRW

Raum: Kassiopeia

Kinder wachsen wie selbstverständlich in einer Welt voller Medien auf. Denn Medien spielen im Alltag von Familien eine wichtige Rolle. Sie bieten viele Chancen und sind gleichzeitig Ausgangspunkt für Konflikte. Ein Patentrezept zur Medienerziehung gibt es nicht. Im Vortrag werden aber einige wichtige Zutaten besprochen.

Einmalig zwischen 15:15-16:15 Uhr

Vortrag 2: Kinderrechte in der digitalen Welt

Jutta Croll, M.A., Stiftung Digitale Chancen, Projektleitung Kinderschutz und Kinderrechte in der digitalen Welt

Raum: Kassiopeia

Seit die UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1989 verabschiedet wurde, hat sich die Welt stark verändert. Digitalisierung bestimmt zunehmend auch den Alltag von Kindern. Deshalb ist es erforderlich, die Vereinbarungen der UN-KRK neu in den Blick zu nehmen, um sicherzustellen, dass die Rechte von Kindern auch im digitalen Umfeld gewahrt werden. Digitalisierung ermöglicht Kindern Chancen auf mehr Partizipation und auf Ausübung der Freiheitsrechte wie Zugang zu Informationen oder freie Meinungsäußerung und das Recht, gehört zu werden. Gleichzeitig bergen digitale Medien aber auch Risiken, zum Beispiel für die Privatsphäre, oder setzen Kinder neuen Gefährdungen im Hinblick auf sexuelle Gewalt und Ausbeutung aus. Der Fachvortrag behandelt diese Themen und gibt einen Ausblick, wie der Vorrang des Kindeswohls und die Interessen des Kindes gemäß Art. 3 UN-KRK auch in der digitalen Welt gewährleistet werden können.